

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Wölfersheim

An den Vorsitzenden der Gemeindevertretung
Herrn Gerhard Weber
Rathaus Wölfersheim
Hauptstraße 60
61200 Wölfersheim

(126)
Fraktion in der Gemeindevertretung

Michael Rückl

Tel. +49 (6036) 1514

mobil 0172 7369692

michael.rueckl@gruene-wetterau.de

Wölfersheim, 23.04.2025

Gemeinde Wölfersheim

Eing.: 29. April 2025

Stelle		
--------	--	--

Antrag nach § 10 der Geschäftsordnung

Aktueller Planungsstand der verkehrstechnischen Regelungen am Kreisel bzw. im Heyenheimer Weg bei Wiederaufnahme des Zugverkehrs Richtung Hungen

Beschluss:

Die Gemeindevertretung fordert den Gemeindevorstand auf, über den aktuellen Stand der Planungen der verkehrstechnischen Regelungen am Kreisel bzw. im Heyenheimer Weg bei Wiederaufnahme des Zugverkehrs Richtung Hungen zu informieren.

Dabei soll besonders auf die neuralgischen Punkte eingegangen werden:

- Gewährleistung möglichst kurzer Schrankenschließungszeiten
- Verkehrsregelung im bzw. am Kreisel für den Fall der geschlossenen Schranken
- Wegeführung und Regelung für sichere Fußwege bzw. Fußgängerüberwege

Die Informationen sollen in einer gemeinsamen Sitzung von Haupt- und Finanz- sowie des Ausschusses für Stadtplanung, Bauwesen, Landwirtschaft und Umwelt gegeben werden. Zu diesem Zweck sollen auch die für die Planung verantwortlichen Fachleute eingeladen werden.

Begründung:

Die Reaktivierung der Bahnstrecke nach Hungen verschiebt sich um mindestens zwei Jahre. Nach den letzten Informationen hofft die DB das Planfeststellungsverfahren im Herbst 2025 abschließen zu können.

Als für Wölfersheim besonders neuralgisches Thema im Rahmen der Planung wird die Situation am Kreisel und im Heyenheimer Weg im Fall geschlossener Schranken angesehen. Hier gab es im Vorfeld Überlegungen wie z.B. die einer separaten Abbiegespur. Es kann nun, da das Planfeststellungsverfahren seinem Abschluss entgegengeht, davon ausgegangen werden, dass Vorschläge für die verkehrstechnischen Regelungen an dieser Stelle und für diesen Fall vorliegen.

Wie also soll diese anspruchsvolle Aufgabe gelöst werden? Wie kann eine möglichst kurze Schrankenschließungszeit gewährleistet werden? Wie sollen Staus und Blockaden im Kreislauf verhindert werden? Was ändert sich für Fußgängerinnen und Fußgänger, wie werden hier sichere Wege und Straßenüberquerungen garantiert? Wie soll eine denkbare Nutzung von Umgehungswegen unterbunden werden?

Die Gemeindevertretung sollte über den aktuellen Stand informiert werden und sich ein Bild machen können. Dazu sollten die entsprechenden Expertinnen und Experten zur Verfügung stehen. Letzten Endes trägt die Gemeindevertretung Mitverantwortung dafür, dass die künftigen Regelungen allgemein Akzeptanz finden und damit auch die Reaktivierung insgesamt ein Erfolg wird.

Für die Fraktion

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Michael Rückl', written in a cursive style.

Michael Rückl